

## Hemmoor setzt auf die Fährstraße



SG-Bürgermeister Koch (M.): „Tolle Idee“

Durch den Beitritt weiterer Kommunen hat die Arbeitsgemeinschaft Osteland e. V. jetzt neue Unterstützer gewonnen. Nachdem im Vormonat bereits die Samtgemeinde Nordkehdingen der AG beigetreten war, überreichte jetzt Jens Koch, Bürgermeister der Samtgemeinde Hemmoor, dem Vereinsvorsitzenden Gerald Tieleböcker (2.v.l.) die Beitrittsurkunde (Foto). Wie Koch erklärte, setzt Hemmoor vor allem auf die von der AG Osteland konzipierte jüngste deutsche Ferienstraße: "Die Deutsche Fährstraße, deren tolle Idee in der Samtgemeinde Hemmoor geboren wurde, gibt dem Tourismus in unserer Region neue Impulse und wird ihm einen Aufschwung verschaffen."

## Dobrock kündigt Beitritt an



Ehemalige Ostsee-Fähre in Oberdorf

Die Samtgemeinde Am Dobrock will in der AG Osteland mitwirken. Das hat Jan-Erik Bohling, Bürgermeister der Samtgemeinde, angekündigt. Drei Mitgliedsgemeinden - Oberdorf, Geversdorf und Neuhaus - sind Anlieger der Deutschen Fährstraße. - In weiteren Oste-Gemeinden wird zur Zeit ebenfalls ein Eintritt in das Lenkungsgremium der Deutschen Fährstraße vorbereitet. Vertreter von Gebietskörperschaften gehören dem Vorstand der AG mit beratender Stimme an.

## Stadtmarketing mit der Fährstraße

Die Stadt Brunsbüttel will die Deutsche Fährstraße im Rahmen ihres Stadtmarketings offensiv vermarkten und demnächst der AG Osteland beitreten (Jahresbeitrag, 100 Euro). Wie Amtsleiter Stefan Mohrdieck, der Tourismusbeauftragte der Stadt, ankündigt, wird ein Antrag in Kürze dem zuständigen Ratsausschuss vorgelegt.



Kanalfähre in Brunsbüttel: Anreiz für Technikbegeisterte

In einem Bericht der Brunsbütteler Rundschau vom 22. Juli heißt es unter anderem: „Die Deutsche Fährstraße birgt die Möglichkeit, die Stadt noch bekannter zu machen als sie ohnehin schon ist... Mehr als 50 Fähren, Brücken, Sperwerke, maritime Museen und Schleusen verbindet die Strecke - das bringt auch für Brunsbüttel Chancen. ‚Das Projekt ist ein weiterer Baustein des städtischen Marketings‘, sagt der Tourismusbeauftragte der Stadt, Stefan Mohrdieck. Die Fährstraße sei eine kostenlose Möglichkeit, um die touristische Bekanntheit der Stadt zu steigern... ‚Wir müssen uns überlegen, wie man dieses Angebot um eigene Aktivitäten bereichern kann‘, schlägt Stefan Mohrdieck vor. Bestimmte Zielgruppen könnten mit Hilfe der ‚Fährstraße‘ verstärkt angesprochen werden, zum Beispiel Technik-Interessierte, für die besonders die Fähren einen Anreiz bilden könnten.“

## Rendsburg im Mittelpunkt



Am 12. September 2004 wird die Rendsburger Schwebefähre, Wahrzeichen des Nordabschnitts der Deutschewhn Fährstraße, im Mittelpunkt der zentralen schleswig-holsteinischen Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals stehen. Die Deutsche Post AG will aus diesem Anlass einen Sonderstempel herausgeben.

## Neues Werbemittel: Großplakate



Werbetafel in Hechthausen

Die AG Osteland hat eine Serie von Großplakaten entwickelt, die mit dem Slogan „Frohe Fährten!“, der Web-Adresse <http://www.deutsche-faehrstrasse.de> und mit verschiedenen Fähr- und Brückenmotiven für die jüngste deutsche Ferienstraße werben.

Die ersten Exemplare der von Nikolaus Ruhl entworfenen und von der Firma Dabrock-Werbung auf Plastikplatten gedruckten Plakate stehen bereits in Osten, Hechthausen und Hemmoor. Weitere Großplakate will die Samtgemeinde Nordkehdingen ordern.

Die Werbetafeln im Format 2,50 mal 3,50 Meter (Stückpreis: 390 Euro) werden zum Beispiel an Stellwänden der örtlichen Bauhöfe angebracht. Informationen über regionale Bildmotive (Prahmfähre Gräpel, Hochbrücke Rendsburg etc.) und den Bezug beim Schatzmeister der AG Osteland, Johannes Schmidt, Telefon 04771-643495, E-Mail: [neusicht@aol.com](mailto:neusicht@aol.com).

## Kann Europa helfen?



Europa-Beraterin Puls in Osten/Oste

Das Projekt Deutsche Fährstraße passt exakt in die Förderrichtlinien der EU. Daher bestehe durchaus die Chance, dass im nächsten Förderzeitraum, ab 2007, touristische Investitionen mit Brüsseler Geldern gefördert werden. Das erklärte die Europa-Beraterin Marlis Puls vom "Europäischen Forum für den ländlichen Raum in Niedersachsen" (Carrefour MCON) bei einem Besuch in Osten/Oste. Hilfreich wäre es, wenn die Gemeinden sich "wie eine verschworene Gemeinschaft" für die Idee der Deutschen Fährstraße einsetzen, sagte Puls. Das Oldenburger Beratungsunternehmen MCON ist unter anderem für die Wirtschaftsförderung des Landkreises

Stade tätig, deren Leiter Michael Seggewiß den Termin vermittelt hatte. Veranstalter war die Fachgruppe Kommunales der Arbeitsgemeinschaft Osteland.

Zu Beginn hatte der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Osteland eine Reihe von ausgewählten Projekten zur Stärkung der touristischen Infrastruktur entlang der Oste vorgestellt, die von dem Verein unterstützt werden sollen. Dazu zählen unter anderem eine neue Fährverbindung Wischhafen - Kahlesand, die vor allem Radwanderern zugute käme, ferner der Bau von Fahrgastschiff-Anlegern am Natureum in Balje, in Hemmoor und Großenwörden, ein Tourist-Info-Center im leerstehenden Empfangsgebäude des Hemmoorer Bahnhofs, eine Info-Stube an der Schwebefähre in Osten sowie Info-Tafeln an den touristischen Brennpunkten der Deutschen Fährstraße zwischen Bremervörde und Kiel.

In Hannover, berichtete Europa-Beraterin Puls, würden zur Zeit Überlegungen angestellt, mit EU-Hilfe ein spezielles Programm zur Förderung touristischer Routen in Niedersachsen aufzulegen. Mit der Entwicklung der im Mai eröffneten Deutschen Fährstraße sei ein erster wichtiger Schritt vollzogen worden, um gegebenenfalls in ein solches Programm einbezogen zu werden.

Samtgemeindebürgermeister Goedecke unterstrich in dem Gespräch erneut die Notwendigkeit interkommunaler Zusammenarbeit im Tourismus und in der Wirtschaftsförderung. Regionen wie Kehdingen allein seien bundesweit wegen ihres begrenzten Bekanntheitsgrades kaum zu vermarkten. Daher setze auch die Samtgemeinde Nordkehdingen auf ein "integriertes Entwicklungskonzept" für die Region Elbe / Oste.

## Frühere Ausgaben dieses Newsletters

stehen unter <http://www.deutsche-faehrstrasse.de> in der Rubrik NEWSLETTER.

Die Deutsche Fährstraße ist ein Projekt der



<http://www.osteland.info>

in Zusammenarbeit mit



Gefördert von den



Verantwortlich: Jochen Bölsche, Fährstraße 3, 21756 Osten, Telefon 04771-887225, E-Mail: [info@osteland.info](mailto:info@osteland.info).